



SUPAIR
Parc Altaï's
34.rue Adrastée
74650 Chavanod, Annecy
FRANCE

45°54.024'N / 06°04.725'E



Betriebshandbuch

STEP  light

EN-B+



Danke, dass Sie sich für unseren STEP Light entschieden haben. Wir freuen uns, Sie in unserer gemeinsamen Passion das Gleitschirmfliegen zu begleiten.

SUPAIR entwickelt, produziert und vertreibt Produkte für den Flugsport seit 1984. Durch die Wahl eines SUPAIR Produktes profitieren Sie von mehr als 30 Jahren Fachwissen, Innovationen und Image. Unsere Philosophie ist die permanenten Bedürfnisse der Piloten anzuhören, um bessere Produkte zu entwickeln und einen hohen Qualitätsstandard aufrecht zu erhalten.

Nachstehend finden Sie Informationen, die für die Benutzung, Gewährleistung, Sicherheit und Instandhaltung Ihrer Ausrüstung bestimmt sind. Wir hoffen, dass dieses Benutzerhandbuch vollständig, wie auch eindeutig ist und zum Lesen Spaß macht. Wir weisen Sie darauf hin es sorgfältig zu lesen.

Auf unserer Webseite www.supair.com werden Sie die neusten aktuellen Informationen über dieses Produkt finden. Falls Sie weitere Fragen haben, seien Sie so frei und wenden Sie sich an Ihren Händler und natürlich steht Ihnen auch das gesamte SUPAIR Team zur Verfügung info@supair.com

Wir wünschen Ihnen bezaubernde, unzählige Flugstunden und immer mit einer geglückten Landung.

Das SUPAIR Team

Einführung	4	Besondere Fälle im Flug	16
Technische Daten	5	Leinenplan	17
Gewichtsbereich	6	Materialien	18
Überblick der Ausrüstung	7	Tabelle der Messwerte	19
Verbindung des Gleitschirms	8	Wartung	27
Flugvorbereitungen	10	Recycling	28
Start	11	Umweltverantwortung	28
Flugverhalten	12	Vorgeschriebene Kontrollen	28
Ende des Flugs	13	Garantie	28
Spezifischer Gebrauch	13	Haftungsausschluss	28
Schnellabstieg	14	Piloten Ausrüstung	28



Willkommen in der Welt des Gleitschirmfliegens : eine Welt der gemeinsamen Leidenschaft.

Der Gleitschirm STEP Light erfüllt alle Anforderungen der Sportpiloten, die mit einem zugänglichen und effizienten B-Schirm fliegen wollen. Es ist für das Leistungsfliegen gedacht, während es ein hohes Maß an Sicherheit beibehält.

Das gut durchdachte Design und die Wahl von Materialien wurde nach den Gesichtspunkten der Qualität und Haltbarkeit ausgesucht.

Der Gleitschirm STEP Light ist EN 926 - 1 : 2015 & 926 - 2 : 2013 Kategorie B zugelassen & LTF 91/09.

Das bedeutet, dass dieser Gleitschirm gute passive Sicherheit und verzeihende Flugverhalten bietet. Die Schirme der B Kategorie zeigen eine gute Widerstand gegen abnormale Flugzustände.

Das bedeutet auch, dass es ein Mass an Fähigkeit und Erfahrung kompatibel mit den Schirmen dieser "high-B" Kategorie erfordert.

Er kann mit den meisten heutzutage auf dem Markt erhältlichen Gurtzeugen benutzt werden. Für besseren Flugkomfort und ein besseres Fluggefühl empfehlen wir ein Modell der SUPAIR zu wählen.

Nach dem Lesen der Betriebsanleitung weisen wir Sie darauf hin, zuerst den Flügel an einem Übungshang aufzuziehen, ihn zu kontrollieren und zu testen.

Übrigens: Drei Faktoren werden Ihnen helfen das Betriebshandbuch zu lesen.



Hinweis



Achtung!



Gefahr!!

Gleitschirm STEP LIGHT	XS	S	M	ML
Anzahl der Zellen	61	61	61	61
Ausgelegte Fläche (m ²)	21,5	24	26	28
Ausgelegte Spannweite (m)	11,07	11,7	12,17	12,63
Flügeltiefe (m)	2,4	2,54	2,64	2,74
Streckung ausgelegt	5,7	5,7	5,7	5,7
Projizierte Fläche (m ²)	18,106	20,21	21,90	23,58
Projizierte Spannweite (m)	8,68	9,17	9,55	9,91
Projizierte Streckung	4,16	4,16	4,16	4,16
Gleitschirmgewicht (kg)	3,3	3,7	3,9	4,1
Gewichtsbereich (kg)	55-75	70-90	80-100	90-110
Zulassung	Class B, EN : 926-2 : 2013 & 926-1 : 2015, LTF : 2. DV LuftGerPV §1, Nr 7 c			
Flug: Acrofliegen	Nein			
Anzahl der Tragegurte	3+1			
Beschleuniger	Ja, 130 mm Weg	Ja, 170 mm Weg	Ja, 170 mm Weg	Ja, 150 mm Weg
Trimmer	Nein			
Andere Einstellungssystem	Nein			
Bremsweg (cm) bei maximal Beladung	57	60	62	66
Abmessung der Gurtzeuge für Pilot und Passagier an der Zertifizierung benutzt Beim minimalen Gewicht	* Breite zwischen die Hauptschlaufe: 40 ±2 cm * Höhe der Hauptschlaufen: 50 ±1 cm"	* Breite zwischen die Hauptschlaufe: 40 ±2 cm * Höhe der Hauptschlaufen: 43 ±1 cm"	* Breite zwischen die Hauptschlaufe: 40 ±2 cm * Höhe der Hauptschlaufen: 41 ±1 cm"	* Breite zwischen die Hauptschlaufe: 43 ±2 cm * Höhe der Hauptschlaufen: 44 ±1 cm"
Abmessung der Gurtzeuge für Pilot und Passagier an der Zertifizierung benutzt Beim maximalen Gewicht	* Breite zwischen die Hauptschlaufe: 43 ±2 cm * Höhe der Hauptschlaufen: 40 ±1 cm"	* Breite zwischen die Hauptschlaufe: 43 ±2 cm * Höhe der Hauptschlaufen: 43 ±1 cm"	* Breite zwischen die Hauptschlaufe: 44 ±2 cm * Höhe der Hauptschlaufen: 43 ±1 cm"	* Breite zwischen die Hauptschlaufe: 48 ±2 cm * Höhe der Hauptschlaufen: 43 ±1 cm"

Gewichtsbereich

Gewicht (Kg)	55	60	65	70	75	80	85	90	95	100	105	110
STEP Light XS	Green	Green	Dark Blue	Dark Blue	Green							
STEP Light S				Green	Green	Dark Blue	Dark Blue	Green				
STEP Light M						Green	Green	Dark Blue	Dark Blue	Green		
STEP Light ML								Green	Green	Dark Blue	Dark Blue	Green

 Gewichtsbereich (Kg)

 Gesamtfluggewichtsbereich Ideal zur Maximierung der Segelleistung (Kg)

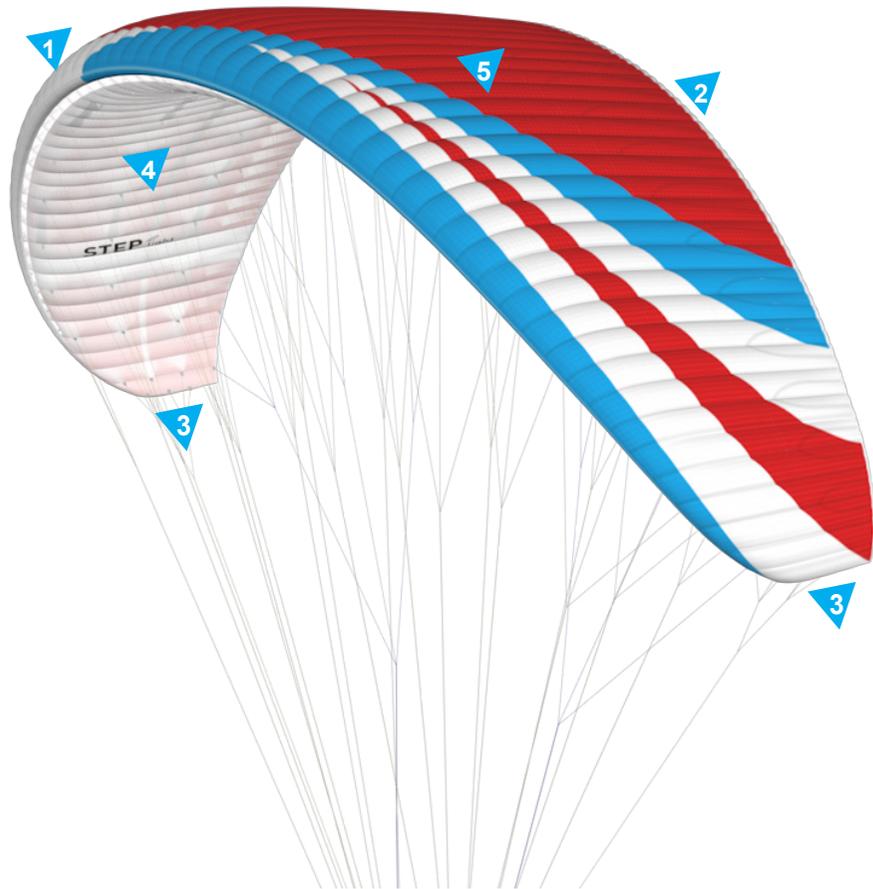


OCEAN



VOLCANO

Überblick der Ausrüstung



- 1 Eintrittskante
- 2 Hinterkante
- 3 Stabilo
- 4 Untersegel
- 5 Obersegel
- 6 A Tragegurt
- 7 A' Tragegurt (zum Ohrenanlegen)
- 8 B Tragegurt
- 9 C Tragegurt
- 10 Bremsleine
- 11 Bremsführung
- 12 Bremsgriff
- 13 Tragegurteinhängungsschleufe
- 14 C-handles
- 15 Tasche mit Reparaturmaterial
- 16 COMPACT CASE



16



15

Auslegen des Gleitschirms

Wählen Sie einen flachen Hang oder einen leicht geneigten Übungshang ohne Hindernisse oder Wind.

Öffnen Sie Ihren Gleitschirm und legen ihn bogenförmig aus.

Überprüfen Sie Tuch und Leinen auf Anzeichen von Abnutzung oder Beschädigungen. Prüfen Sie, ob die Leinenschlösser ganz geschlossen sind, die die Leinen mit den Traggurten verbinden. Erkennen, trennen und sortieren Sie die A, B, C Traggurte, Leinen wie auch die Bremsleinen ordentlich. Stellen Sie sicher, dass keine Knoten, Verdrehungen und Verhängungen vorhanden sind.

Wahl eines geeigneten Gurtzeugs

Der STEP Light Gleitschirm wurde EN B mit einem EN1651 und LTF zertifizierten Gurtzeug zugelassen. Das bedeutet, dass er mit den meisten heutzutage erhältlichen Gurtzeugen auf den Markt geflogen werden kann. Wir empfehlen ein EN1651 und oder LTF zertifiziertes Gurtzeug mit einem integrierten Rückenschutz.

Verbindung des Gleitschirms mit dem Gurtzeug

Ohne Verdrehung der Traggurte, verbinden Sie die Traggurteinhängungsschlaufen mit den Befestigungspunkten des Gurtzeugs unter Verwendung von Automatik-Karabinern.

Überprüfen Sie die Traggurte, dass sie vorschriftsmäßig in der richtigen Position und nicht verdreht sind. Die "A" Traggurte müssen nach vorne in Flugrichtung zeigen (siehe Skizze). Schließlich stellen Sie sicher, dass die Karabiner komplett geschlossen und verriegelt sind.

Beschleunigereinbau

Installieren Sie das Beschleunigungssystem im Gurtzeug, wie vom Hersteller vorgeschrieben.

Verbinden Sie es mit dem Schirm unter Verwendung von Brummelhaken.

Wenn das Beschleunigungssystem eingehängt ist, stellen Sie die Länge entsprechend Ihren Abmessungen ein. Für den richtigen Gebrauch darf keine Spannung auf den Brummelhaken bzw. auf der Beschleunigerleine sein, wenn der Beschleuniger nicht benützt wird.



Verbindung zum Gleitschirm

Bremseilenlänge

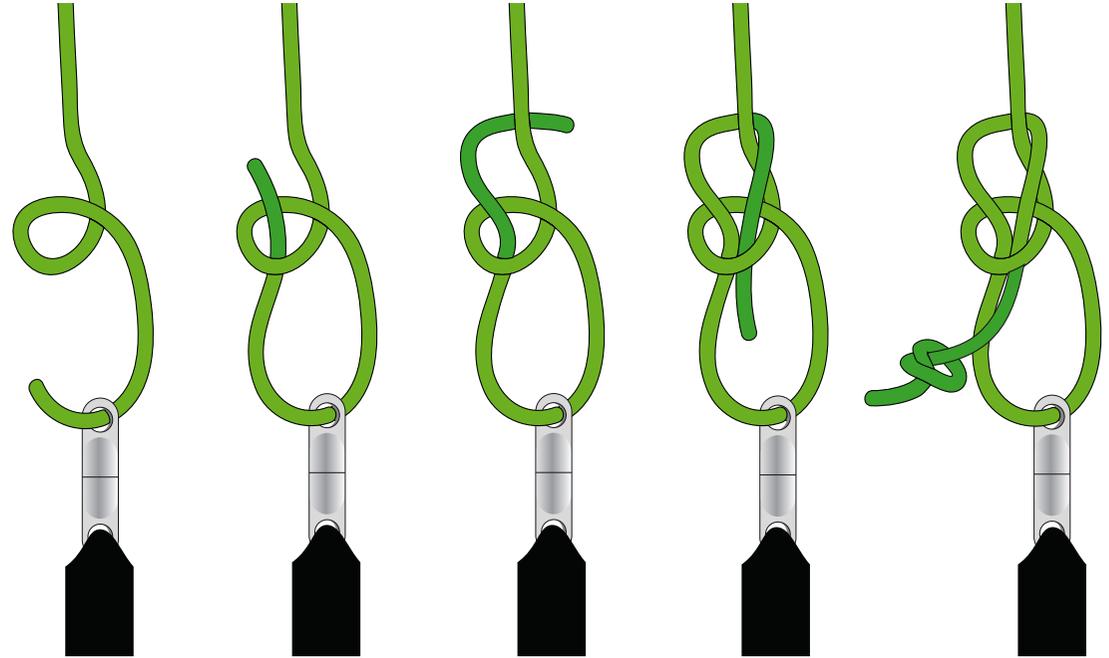
Die Bremsseilenlänge ist in der Fabrik voreingestellt, um optimale Schirmkontrolle zu haben. Wie auch immer, falls die Einstellung Ihnen nicht passt, ist es möglich die Bremsseilenlänge zu verstellen.

Wir weisen Sie darauf hin, einen Palsteknoten zu machen und Ihre Längenänderung zu minimieren (ca. 5cm auf einmal).



Wenn Sie die originale Standardeinstellung verändern, lassen Sie es von einem Fachmann anschauen und überprüfen.

Palstek-Knoten

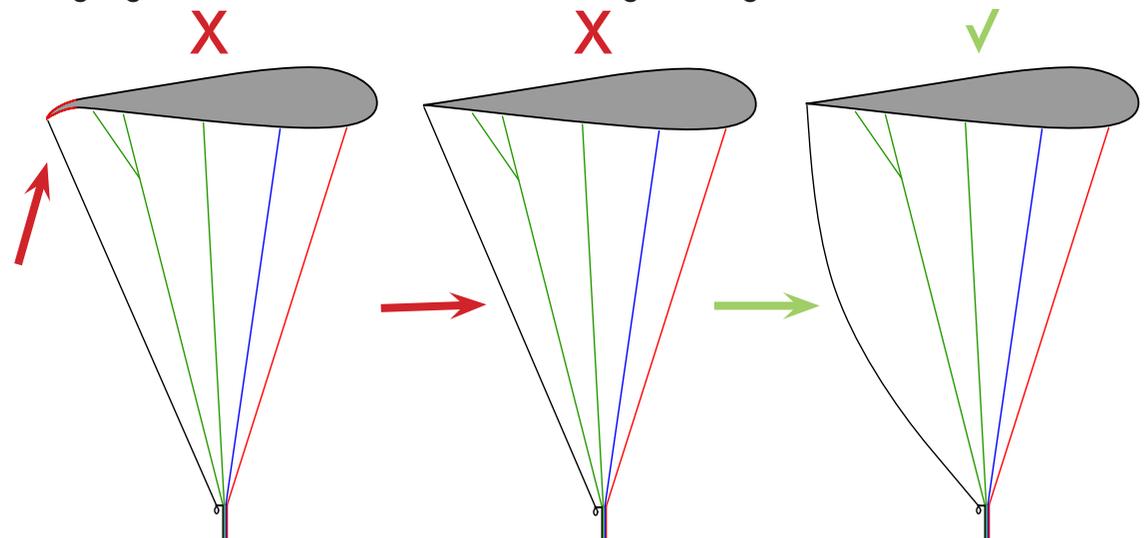


Toleranz



Überprüfen Sie das Einstellen und lassen Sie einen kleinen Freigang an der Steuerleine, damit die Steuer-schleufe Spiel hat, um einer Deformation des Profils und einer Einschränkung der Funktio-nalität des Be-schleunigers vorzubeugen. Während der Beschleunigung darf die Hinterkante des Gleit-schirms nicht deformiert werden.

Freigang der Steuerleine beim beschleunigten Flug



Der Gleitschirm STEP Light ist Freizeitpiloten, Sportler, die ein Hochleistungssegeln wollen, an der Spitze der Kategorie B. Um Ihren neuen Gleitschirm zu entdecken, empfehlen wir Ihnen mit Ihrem eigenen Gurtzeug Groundhandling to machen und Ihre ersten kleinen Flüge in ruhigen Verhältnissen an einem Übungshang einer Schule oder in einem Ihnen vertrauten Fluggebiet durchzuführen.

Breiten Sie den Schirm aus und legen Sie ihn mit der Oberseite nach unten in einem Halbkreis aus.

Trennen Sie und ordnen Sie die A, B, C Traggurte, Leinen wie auch die Bremsleinen ordentlich. Stellen Sie sicher, dass keine Knoten, Verdrehungen, Verhängungen vorliegen oder in Ästen oder Steinen...verfangen sind.



Achtung!

Es ist wichtig vor jedem Start, eine gründliche Vorflugkontrolle durchzuführen und sicherzustellen, dass Sie richtig mit dem auf Sie eingestellten Gurtzeug verbunden sind, und dass es ordnungsgemäß mit dem Gleitschirm verbunden ist.

Überprüfen Sie folgendes vor jedem Start :

- dass das Gurtzeug und die Karabiner keine Anzeichen von Abnutzung oder Rissen aufweisen.
- dass der Rettungsgerätecontainer ordnungsgemäß geschlossen ist und dass der Rettungsriff sich an der korrekten Position befindet
- ob Ihre persönlichen Einstellungen sich nicht verstellt haben
- dass der Schirm ordnungsgemäß mit den Traggurten verbunden ist und alle Leinenschlösser und Karabiner an der richtigen Stelle geschlossen und gesichert sind.
- dass der Schirm korrekt mit dem Gurtzeug verbunden ist und dies ohne irgendwelcher Verdrehungen von Gurten und Leinen.
- dass Sie sicher mit Ihrem Gurtzeug mit geschlossenen Beingurten, Brustgurten und Karabinern verbunden sind. Ihren Helm müssen Sie tragen, schließen und korrekt festziehen....

Mit dem STEP Light starten ist allgemein anspruchslos aber hängt von den Luftverhältnissen des Tages. Die folgende Methode sind möglich um mit dem Schirm zu starten.

Vorwärtsstart

Um den Schirm zu füllen, nehmen Sie die A-Gurte an den Leinenschlössern in Ihre Hände und bewegen Sie sich langsam und progressiv nach vorne. Ist der Schirm über Ihrem Kopf, setzen Sie die Bremsen je nach Bedarf ein und führen den Kontrollblick durch, bevor Sie zum Abheben beschleunigen.

Rückwärtsstart

Wenn die Windgeschwindigkeit konstant ist und es ermöglicht, empfehlen wir eher die Rückwärtsstartmethode, um beim Hochführen eine bessere Sichtkontrolle zu haben. Stelle Sie sich dem Schirm gegenüber und nehmen Sie die "A" Traggurte. Mit einem leichten Zug und gehen angepasst rückwärts und füllen Ihren Schirm. Wenn der Schirm stabil über Ihnen ist, drehen Sie um, nochmal einen Kontrollblick, um zu kontrollieren, ob alles OK ist, bevor Sie den Hang hinunterlaufen, um zu starten.



Achtung!

Vor dem Start vergewissere Sie sich immer, dass der Luftraum frei ist und die Verhältnisse geeignet sind für Ihr Wissen und Können.

Hier sind einige Tipps, um im Flug die Leistung Ihren Schulungsschirm auszureizen :

Im Flug ist die STEP Light sehr homogen, selbst in Turbulenzen. Die Art des Profils "Shark Nose" bleibt solide, sogar beschleunigt. Die Kurve ist intuitiv und einfach zu steuern.

« Hände hoch » Geschwindigkeit oder Trimmspeed.

Fliegen mit « Hände hoch » erzielt die beste Gleitzahl bei null Wind.

Benutzung des Beschleunigers

Entsprechend der B Zertifizierung des EN926-2 Norms wurde der STEP Light Gleitschirm konstruiert, um über den gesamten Geschwindigkeitsbereich stabil zu fliegen.

Beschleunigt wird der Schirm empfindlicher auf Turbulenzen. Wenn Sie einen Druckverlust im Segel spüren, während Sie beschleunigen, gehen Sie aus dem Beschleuniger, um in den neutralen Flugzustand zu gelangen, während Sie an die C-gurtsriffe leicht ziehen, um einen Frontklapper an der Eintrittskante vorzubeugen.

Steuern ohne der Bremse

Falls wie auch immer die Bremse nicht funktioniert, müssen Sie statt dessen das Gurtzeug und die "C" Tragegurte zum Steuern verwenden. Geben Sie acht, dass Sie den Schirm nicht übersteuern, um das Risiko eines möglichen Stall zu minimieren.

Bei der Landung lassen Sie Ihren Flügel so lang wie möglich gleiten, bevor Sie eine komplette symmetrische Bremsbewegung machen. Bremsen mit den "C" Traggurten ist nicht so effizient, wie wenn man die Bremsgriffe verwendet und kann eine härtere Landung verursachen als normal.

Steuern mit den « C »

Man verwendet die Steuerung "C" für Uebergänge, beschleunigt oder nicht, oder in einigen Fällen für einen thermischen Aufstieg durch die Segelleistung zu maximieren.

Steuern mit den "C" ergibt ein besseres Gefühl für die Bewegung des Schirms, ideal zum antizipieren der Lenkaktionen.

Diese Methode ermöglicht es auch, die Leistung Ihres Schirms zu optimieren: in der Regel, wenn man auf die Turbulenzen entgegenwirken will, indem die Bremsen gezogen werden, bricht das Profil des Schirms und hat eine Auswirkung auf seine Leistung. Wenn die "C" benutzt werden, erhält man eine wirksame Lenkung, behält ein sauberes Profil und damit eine bessere Leistung.

Wenn Sie mit den "C" steuern, halten Sie die Bremsgriffe und benutzen Sie die Griffe, die an den Traggurten befestigt sind.

Diese Technik bietet eine echte, sehr effektive Leistungssteigerung, vor allem, wenn er mit dem Beschleuniger gekoppelt ist.

Kurvenflug

Um Ihren Gleitschirm effizient um die Kurve zu steuern, überprüfen Sie erst, ob der Luftraum frei ist, verlagern Sie das Gewicht auf die Kurveninnenseite und ziehen Sie progressiv an der Bremse/Bremsgriff auf derselben Seite, bis die gewünschte Kurvenschräglage erreicht ist. Die Geschwindigkeit und der Kurvenradius kann auch unter Verwendung der Außenbremse kontrolliert werden. Die STEP Light dreht sehr gut mit der Lenkung und braucht keine grosse Aktion mit dem Gurtzeug.

Wenn man langsam fliegt, beginnen Sie Ihre Kurve durch nachlassen der Bremse an der Kurvenaußenseite, um einer möglichen Trudelbewegung vorzubeugen.

Landung

Stellen Sie immer sicher, dass Sie ausreichend Höhe für eine sichere Landung haben, bevor Sie den Landeplatz auswählen. Machen Sie niemals aggressive Manöver in Bodennähe. Landen Sie immer gegen den Wind in aufgerichteter Position und bereit zum Laufen, falls es nötig ist. Machen Sie den Landeanflug mit maximaler Trimmgeschwindigkeit, wenn dies die momentanen Wetterbedingungen es erlauben, dann bremsen Sie symmetrisch und progressiv um den Gleitschirm bis zur Bodenberührung zu verlangsamen. Achten Sie darauf den Schirm nicht zu viel und nicht zu früh und nicht zu abrupt anzubremsen, um einen möglichen Stall und einer harten Landung vorzubeugen.

Im Falle einer Landung bei anhaltenden stärkeren Wind, werden Sie sich umdrehen müssen, mit dem Gesicht zum Schirm, bewegen Sie sich vorwärts zum Schirm, während Sie den Schirm symmetrisch herunter bremsen. Sie können auch die "C" Traggurte herunter ziehen, um den Schirm zusammenzufallen zu lassen und ihn auf den Boden zu bringen.

Packen

Falten Sie jede Seite Ihres Flügels in einem Ziehharmonika-System zur Mitte. Sortieren Sie die Eintrittskantenversteifungen aufeinander. Für die endgültige Faltung, bringt man die Kammern aufeinander.. Für eine bessere Erhaltung Ihres Schirms wird der STEP Light mit einer Falttasche COMPACT CASE geliefert.

Spezifischer Gebrauch

Windenschlepp

Der STEP Light Gleitschirm kann geschleppt werden (nur ein einsitziger Gleitschirm). Benutzen Sie für das Gleitschirmfliegen nur eine gültige zertifizierte Ausrüstung, wie auch Windensysteme, die von qualifiziertem Personal betrieben werden und nur nach einem erfolgreich abgeschlossenen Kurs mit einer gültigen Lizenz. Die Zugkraft beim Schlepp muss dem Startgewicht, wie auch der Ausrüstung entsprechen und die Zugphase für den Schleppstart darf nur erfolgen, wenn der Schirm voll gefüllt, verhängerrfrei und stabil über dem Piloten steht.

Aerobatics

Ihr Schirm wurde nicht für Freestyle- oder Acromanöver entwickelt! Wiederholtes üben von Manövern mit Belastungen über 4G (oder über 2G bei asymmetrischen), reduzieren die Haltbarkeit deines Schirmes rapide und sind zu vermeiden. „SAT“-Manöver schädigen deinem Equipment am meisten.

Tandem



Der STEP Light Gleitschirm ist nicht für das Tandemfliegen geeignet.

Die folgenden Techniken sollten nur in Notfällen angewendet werden und erfordern zuvor ein Training. Bestimmte Analysen und Einschätzung der Bedingungen werden oft den Gebrauch von schnellen Abstiegsstechniken verhindern. Wir empfehlen dir sie in ruhiger Luft und vorzugsweise über Wasser zu trainieren.

Ohrenanlegen

Das hereinziehen großer Ohren erhöht die Sinkgeschwindigkeit und der Anstellwinkel. Wir empfehlen nicht das Ohrenanlegen in geringer Höhe über Grund durchzuführen.

Um die Ohren anzulegen, ergreifen Sie die separierten Traggurte (äußere A-Gurte), während Sie die Bremsen in der Hand halten und ziehen sie nach unten bis der Außenflügel einklappt. Es ist vorzugsweise erst die eine Seite und darauf folgend die andere Seite einzuklappen und nicht gleichzeitig, um einen Frontstall vorzubeugen. Wenn die „Ohren“ eingeklappt und stabilisiert sind, empfehlen wir den Beschleuniger zu benutzen, um die Anfangsgeschwindigkeit zurück zu erlangen.



Um die „Ohren“ wieder zu öffnen, bringen Sie den Beschleuniger zurück zur neutralen Ausgangsposition, dann lassen Sie die Traggurte symmetrisch los. Gemäß der Norm sollten die Ohren alleine öffnen. Sie dürfen die Bremse an einer Seite mit dosierten Pumpen einsetzen

B-Leinenstall

Diese Methode ist körperlich anspruchsvoll und wird einen Stall verursachen und wird somit die Schirmkontrolle einschränken. Um Höhe zu vernichten, benützen Sie die „B“ Traggurte, indem Sie sie an den Leinenschlössern aus Metall greifen und einen symmetrischen Vertikalen Zug nach unten einsetzen, bis das Flügelprofil verformt wird. Dieses Manöver kann die Sinkgeschwindigkeit des Flügels konstant erhöhen.

Um in den Normalflugzustand zurück zu kommen, bringen Sie die Hände progressiv zu den rot markierten „A“ Traggurten, dann lassen Sie die beiden „B“ Traggurte zusammen los. Der Flügel wird einen moderaten Ruck nach vorne machen, der sofort abfangen und kontrolliert werden muss.

360° Steilspirale

Um eine Steilspirale einzuleiten, stellen Sie sicher, dass der Luftraum frei ist, dann lehnen Sie sich nach innen in die Kurve, setzen nach und nach die Bremse auf der selben Seite ein. Der Gleitschirm wird eine volle Umdrehung machen, dann beschleunigen und in eine Spirale kommen. Sie dürfen dann die Außenbremse nutzen, um Sinkgeschwindigkeit und Drehgeschwindigkeit zu kontrollieren.

Um die Steilspirale auszuleiten, gehen Sie zurück in eine neutrale (mittlere) Position im Gurtzeug und lassen Stück für Stück die Innenbremse nach. Sie müssen den Schirm in einer Kurve halten, damit es langsamer wird, um beim Ausleiten der Spirale das Aufstellen zu minimieren. Wenn Ihre Ausleitung zu radikal ist, wird der Schirm sich stark aufstellen, dann in ein starkes Durchtauchen übergehen, das Sie unter Kontrolle bringen müssen. Schnell die Rotation mit der Außenbremse verlangsamen wird Ihnen ein kontrolliertes Verhalten ermöglichen.



Kombination Ohrenanlegen : Wegen der hohen Strukturbelastung dieses Manövers raten wir Ihnen ab, die Abstiegshilfe Ohrenanlegen mit einem 360° Kurvenflug zu verbinden



Entsprechend der B-Zertifizierung des EN926-2 Norms zeigt der STEP Light keine Tendenz in einem stabilen Steilspiralenzustand zu bleiben und wird von alleine in den Normalflugzustand in weniger als drei vollen Umdrehungen zurückkehren, wenn die Bremsen/Bremsgriffe zurück nach oben gebracht werden.



GEFAHR: Dieses Manöver fügt dem Gleitschirm eine hohe Belastung zu. Die hohe Geschwindigkeit und G-Kraft könnten Sie orientierungslos machen und im Extremfall zu einem „Blackout“ und Bewusstlosigkeit führen. Trainieren Sie behutsam mit Höhe und einer großen Sicherheitsreserve und seien Sie sich über Ihr Befinden bewusst.

Asymmetrischer Klapper

Jeder Gleitschirm könnte wegen Turbulenzen oder Pilotenfehlern gelegentlich klappen. Beim Eintreten eines asymmetrischen Klappers, müssen Sie sich vor allem fern vom Gelände halten, um wieder in den normalen Flugzustand zu gelangen.

Im Falle eines einseitigen Klappers durch Turbulenzen oder durch einen Pilotenfehler, verhalten Sie sich wie folgt :

- Verlagern Sie Ihr Gewicht auf die offene Seite des Flügels.
- Wenn nötig bremsen Sie die offene Seite des Flügels leicht an.
- Nachdem der Flügel stabil fliegt (Geradeausflug) sollte sich die geklappte Seite wieder öffnen. Wenn nicht, bewegen Sie die Bremse der geklappten Seite auf und ab, um durch Pumpbewegungen den Flügel wieder zu öffnen. Wiederholen Sie dies so oft wie nötig bis das Ohr wieder öffnet. Passen Sie auf, damit Sie den Schirm dabei nicht stallen. Im Falle eines „Verhängers“ (bei dem das Flügelende in den Leinen gefangen ist), müssen Sie die Ohrenanlegetechnik wie oben beschrieben verwenden, indem man an der verhängten Leine anzieht, um das Flügelende frei zu bekommen.

Frontklapper

Während eines Frontstalls bezogen auf das Zertifizierungsverfahren wurde der Gleitschirm zur selbstständigen Wieder-Öffnung entwickelt.

Im Falle eines Frontklappers durch Turbulenzen oder durch Pilotenfehler verhalten Sie sich wie folgt :

- Die Bremsen müssen während des Frontklappers vollständig freigegeben werden. Wenn Sie den Frontklapper selbst einleiten, empfehlen wir die Bremsgriffe bis zum Stopper freizugeben und festzuclipsen
- Warten Sie bis der Flügel wieder offen ist und über Ihnen steht – steht der Flügel hinter Ihnen NICHT bremsen - Gefahr des Strömungsabrisses!
- Wenn der Flügel nach vorne schießt mit beiden Bremsen symmetrisch anbremsen.

Sackflug

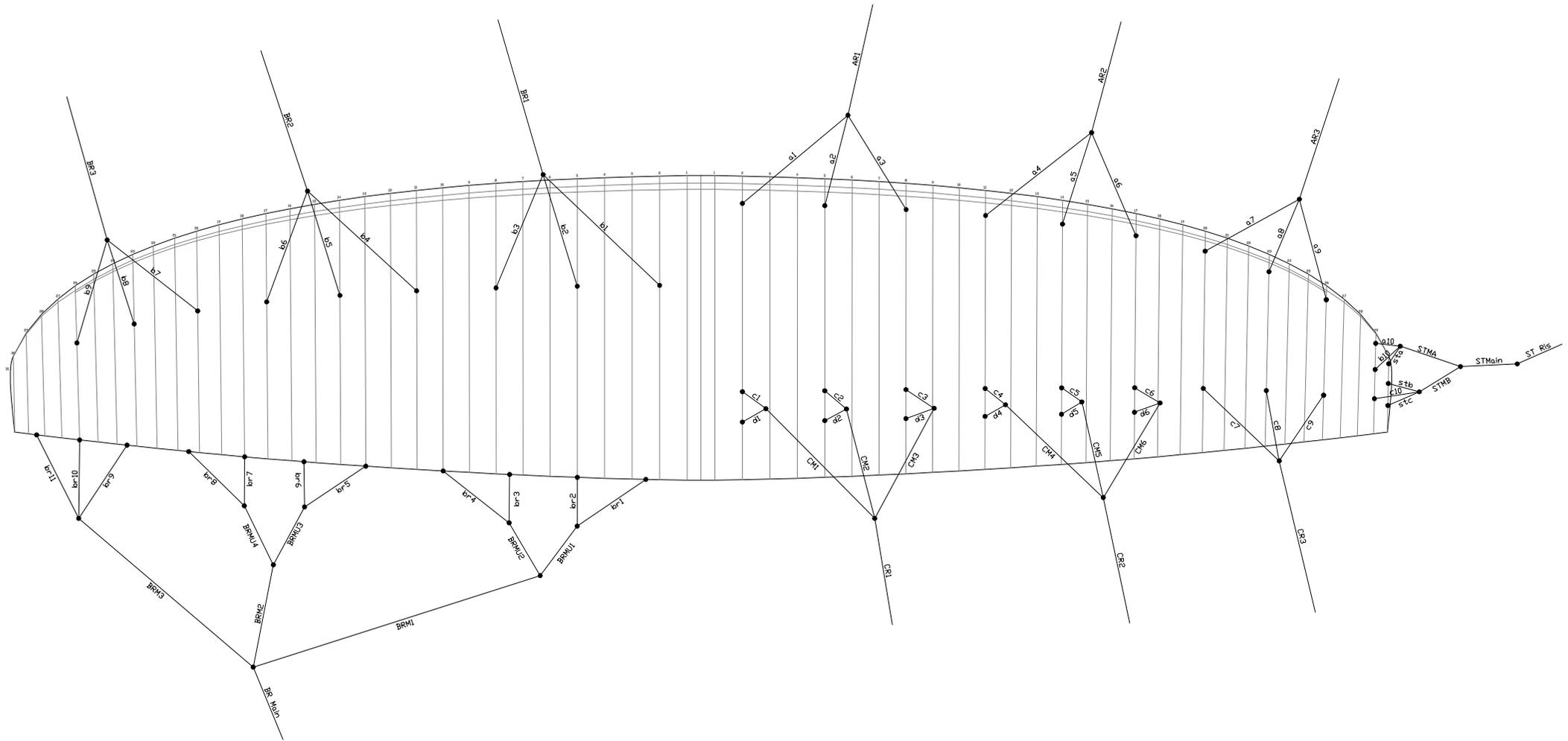
Dieser Flugzustand kann nur sehr selten passieren, Sie könnten mal in die Situation kommen, in der der Gleitschirm nur vertikal sinkt ohne Vorwärtsfahrt, das ist ein Sackflug. Falls dies passiert, lassen Sie die Bremsen komplett nach und falls es nötig ist betätigen Sie Ihren Beschleuniger. Falls notwendig drücken Sie auch noch die A-Gurte nach vorne. Überprüfen Sie erst, ob Sie in den normalen Flugzustand wieder gelangt sind, bevor Sie die Bremsen wieder einsetzen.

Fullstall

Diese Technik ist sehr schwierig durchzuführen und erfordert einen sehr hohen Kraftaufwand auf den Bremsen. Es ist kein sicherer Weg, um schnell Höhe abzubauen und wir empfehlen ihn nicht zu verwenden.

Trudeln / Einseitiger Strömungsabriss

Ein einseitiger Strömungsabriss wird nur bei Pilotenfehlern vorkommen. Falls dies eintritt, lösen Sie komplett an der angestellten Seite die Bremse und stellen sicher, dass Sie den Gleitschirm kontrolliert behalten bis in das darauffolgende Durchtauchen.



Tuch	Hersteller	Referenz
Obersegel (Grossteil)	Porcher Sport	Skytex 27gr Classic 2 - 70000 E3H
Untersegel	Porcher Sport	Skytex 27gr Classic 70000 E71
Zellwand	Porcher Sport	Skytex 32 gr Hard finish - 700032E4D
Zugbänder und D Zellwand	Porcher Sport	Skytex 27gr Hard finish - 70000 E91 & Skytex 32gr Hard finish - 70032 E4D
Zellzwischenwand	Porcher Sport	Skytex 27gr Hard finish - 70000 E91
Zellwandverstärkung	Porcher Sport	SR 170

Stammleinen	Hersteller	Referenz
Obere Kaskade	Edelrid	8000U-90/70/70
Obere mittlere Kaskade	Edelrid	8000U-90/70
Untere Kaskade	Edelrid	8000U-230/190/130/90

Stabilo leinen	Hersteller	Referenz
Obere Kaskade	Edelrid	8000U-50
Mittlere Kaskade	Edelrid	8000U-50
Untere Kaskade	Edelrid / Liros	8000U-50 / PPSL 70

Bremsleinen	Hersteller	Referenz
Obere Kaskade	Edelrid	8000U-50
Obere mittlere Kaskade	Edelrid	8000U-70
Untere mittlere Kaskade	Edelrid	8000U-90
Untere Kaskade	Edelrid	8000U-190 / N10_300
Leinenschlösser	SUPAIR	SUPAIR Dyneema Softlinks

STEP Light Gleitschirm Größe XS

Checkblatt der Gesamtleinenlängen

Messungen, die von der Basis der Linien zu der Basis des Flügels mit Steigern und Softlinks gemacht wurden, waren unter 5 kg.

	A			B			C			D			Brake			
	Manual	Tested sample	Diff													
Center	1	6735	6740	5	6653	6655	2	6788	6782	-6	6843	6835	-8	7105	7109	4
	2	6650	6658	8	6568	6565	-3	6699	6696	-3	6753	6746	-7	6871	6872	1
	3	6681	6684	3	6599	6594	-5	6723	6724	1	6773	6767	-6	6683	6681	-2
	4	6625	6629	4	6542	6538	-4	6655	6655	0	6701	6697	-4	6587	6585	-2
	5	6514	6512	-2	6435	6437	2	6540	6537	-3	6582	6578	-4	6412	6409	-3
	6	6516	6514	-2	6440	6439	-1	6534	6526	-8	6571	6566	-5	6270	6267	-3
	7	6381	6384	3	6329	6325	-4	6400	6393	-7				6212	6209	-3
	8	6248	6240	-8	6213	6209	-4	6276	6272	-4				6242	6249	7
	9	6189	6190	1	6179	6171	-8	6230	6237	7				6106	6103	-3
Stabilizers	10	5907	5899	-8	5885	5877	-8	5930	5925	-5				6058	6054	-4
Wingtip	11	5797	5804	7	5821	5815	-6	5876	5870	-6				6028	6028	0

Toleranz +/- 10mm

Länge der Tragegurte (mm)

Länge der Tragegurte mit Schäkeln

	Trim			Accelerated		
	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
A	505	505	0	375	375	0
A'	505	504	-1	375	374	-1
B	505	503	-2	418	415	-3
C	505	506	1	505	506	1

Toleranz +/- 5mm

STEP Light Gleitschirm Größe XS

Checkblatt der Gesamtleinenlängen

Tabelle Der Messwerte

Toleranz +/- 10mm Messung unter einer 50N Spannung ausgeführt

Lines individual lengths																	
A LINES			B LINES			C LINES			D LINES			STABILO LINES			BRAKE LINES		
NAME	CUT*	SEWN**	NAME	CUT*	SEWN**	NAME	CUT*	SEWN**	NAME	CUT*	SEWN**	NAME	CUT*	SEWN**	NAME	CUT*	SEWN**
AR1	4275	3975	BR1	4225	3925	CR1	4335	4035				STRis	525	305	BRMain	1574	1274
AR2	4497	4197	BR2	4435	4135	CR2	4524	4224				STmain	4475	4255	BRML	1477	1257
AR3	4607	4307	BR3	4588	4288	CR3	4665	4365									
						CM1	2057	1837				STMA	691	471	BRM1	1921	1701
						CM2	1982	1762				STMB	708	488	BRM2	2250	2030
						CM3	2002	1782							BRM3	2717	2497
						CM4	1791	1571									
						CM5	1697	1477									
						CM6	1695	1475									
															BRMU1	1824	1604
															BRMU2	1566	1346
															BRMU3	1112	892
															BRMU4	1133	913
a1	2493	2273	b1	2461	2241	c1	668	448	d1	721	501	sta	493	273	br1	1508	1288
a2	2408	2188	b2	2376	2156	c2	654	434	d2	706	486	stb	500	280	br2	1274	1054
a3	2439	2219	b3	2407	2187	c3	658	438	d3	706	486	stc	555	335	br3	1344	1124
a4	2159	1939	b4	2138	1918	c4	607	387	d4	651	431				br4	1248	1028
a5	2048	1828	b5	2031	1811	c5	586	366	d5	626	406				br5	1198	978
a6	2050	1830	b6	2036	1816	c6	582	362	d6	617	397				br6	1056	836
a7	1804	1584	b7	1771	1551	c7	1772	1552							br7	977	757
a8	1671	1451	b8	1655	1435	c8	1648	1428							br8	1007	787
a9	1612	1392	b9	1621	1401	c9	1602	1382							br9	1307	1087
a10	605	385	b10	583	363	c10	611	391							br10	1259	1039
															br11	1229	1009

* Cut value, das heisst Wert vor dem Schneiden, kann nach der Nähmaschine und dem Faden anders werden

** Sewn value, das heisst Wert nach dem Nähen, ist die Endlänge zwischen die beide Loops

STEP Light Gleitschirm Größe S

Checkblatt der Gesamtleinenlängen

Messungen, die von der Basis der Linien zu der Basis des Flügels mit Steigern und Softlinks gemacht wurden, waren unter 5 kg.

	A			B			C			D			Brake			
	Manual	Tested sample	Diff													
Center	1	7120	7127	7	7032	7034	2	7176	7170	-6	7234	7230	-4	7484	7483	-1
	2	7032	7034	2	6943	6944	1	7083	7082	-1	7140	7140	0	7241	7236	-5
	3	7067	7072	5	6977	6974	-3	7110	7102	-8	7163	7159	-4	7043	7034	-9
	4	7013	7020	7	6926	6921	-5	7047	7042	-5	7095	7093	-2	6944	6938	-6
	5	6896	6901	5	6814	6816	2	6926	6920	-6	6971	6966	-5	6760	6755	-5
	6	6899	6901	2	6819	6820	1	6920	6912	-8	6959	6956	-3	6613	6613	0
	7	6756	6763	7	6704	6702	-2	6780	6772	-8				6550	6542	-8
	8	6615	6619	4	6581	6582	1	6649	6644	-5				6584	6586	2
	9	6553	6557	4	6545	6544	-1	6617	6611	-6				6442	6438	-4
Stabilizers	10	6300	6298	-2	6277	6273	-4	6325	6321	-4				6393	6385	-8
Wingtip	11	6190	6187	-3	6210	6204	-6	6267	6263	-4				6360	6368	8

Toleranz +/- 10mm

Länge der Tragegurte (mm)

Länge der Tragegurte mit Schäkeln

	Trim			Accelerated		
	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
A	520	518	-2	350	346	-4
A'	520	518	-2	350	346	-4
B	520	517	-3	406	401	-5
c	520	517	-3	520	517	-3

Toleranz +/- 5mm

STEP Light Gleitschirm Größe S

Checkblatt der Gesamtleinenlängen

Tabelle Der Messwerte

Toleranz +/- 10mm Messung unter einer 50N Spannung ausgeführt

Lines individual lengths																	
A LINES			B LINES			C LINES			D LINES			STABILO LINES			BRAKE LINES		
NAME	CUT*	SEWN**	NAME	CUT*	SEWN**	NAME	CUT*	SEWN**	NAME	CUT*	SEWN**	NAME	CUT*	SEWN**	NAME	CUT*	SEWN**
AR1	4510	4210	BR1	4453	4153	CR1	4568	4268				STRis	525	305	BRMain	1584	1284
AR2	4748	4448	BR2	4686	4386	CR2	4782	4482				STmain	4790	4570	BRML	1563	1343
AR3	4868	4568	BR3	4844	4544	CR3	4939	4639									
						CM1	2167	1947				STMA	735	515	BRM1	2043	1823
						CM2	2089	1869				STMB	740	520	BRM2	2405	2185
						CM3	2112	1892							BRM3	2912	2692
						CM4	1886	1666									
						CM5	1787	1567									
						CM6	1785	1565									
															BRMU1	1934	1714
															BRMU2	1666	1446
															BRMU3	1178	958
															BRMU4	1201	981
a1	2628	2408	b1	2597	2377	c1	698	478	d1	754	534	sta	512	292	br1	1598	1378
a2	2540	2320	b2	2508	2288	c2	683	463	d2	738	518	stb	527	307	br2	1355	1135
a3	2575	2355	b3	2542	2322	c3	687	467	d3	738	518	stc	584	364	br3	1425	1205
a4	2281	2061	b4	2256	2036	c4	631	411	d4	677	457				br4	1326	1106
a5	2164	1944	b5	2144	1924	c5	609	389	d5	652	432				br5	1268	1048
a6	2167	1947	b6	2149	1929	c6	605	385	d6	642	422				br6	1121	901
a7	1903	1683	b7	1875	1655	c7	1863	1643							br7	1035	815
a8	1762	1542	b8	1752	1532	c8	1732	1512							br8	1069	849
a9	1700	1480	b9	1716	1496	c9	1688	1468							br9	1391	1171
a10	624	404	b10	601	381	c10	625	405							br10	1342	1122
															br11	1309	1089

* Cut value, das heisst Wert vor dem Schneiden, kann nach der Nähmaschine und dem Faden anders werden

** Sewn value, das heisst Wert nach dem Nähen, ist die Endlänge zwischen die beide Loops

STEP Light Gleitschirm Größe M

Checkblatt der Gesamtleinenlängen

Messungen, die von der Basis der Linien zu der Basis des Flügels mit Steigern und Softlinks gemacht wurden.

	A			B			C			D			Brake			
	Manual	Tested sample	Diff													
Center	1	7413	7421	8	7317	7325	8	7471	7475	4	7532	7529	-3	7890	7896	6
	2	7323	7329	6	7227	7231	4	7376	7376	0	7435	7434	-1	7641	7647	6
	3	7360	7368	8	7263	7263	0	7405	7405	0	7460	7456	-4	7427	7421	-6
	4	7304	7312	8	7211	7215	4	7337	7336	-1	7388	7388	0	7325	7320	-5
	5	7183	7192	9	7095	7096	1	7212	7208	-4	7258	7254	-4	7136	7135	-1
	6	7186	7191	5	7101	7097	-4	7206	7205	-1	7246	7241	-5	6983	6984	1
	7	7036	7038	2	6979	6984	5	7050	7047	-3				6916	6915	-1
	8	6889	6891	2	6851	6855	4	6914	6915	1				6950	6951	1
	9	6824	6832	8	6812	6812	0	6880	6876	-4				6804	6805	1
Stabilizers	10	6561	6559	-2	6537	6534	-3	6587	6588	1				6756	6749	-7
Wingtip	11	6441	6450	9	6467	6464	-3	6527	6526	-1				6722	6719	-3

Toleranz +/- 10mm

Länge der Tragegurte (mm)

Länge der Tragegurte mit Schäkeln

	Trim			Accelerated		
	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
A	520	524	4	360	357	-3
A'	520	522	2	360	355	-5
B	520	523	3	410	410	0
c	520	524	4	520	524	4

Toleranz +/- 5mm

Toleranz +/- 10mm Messung unter einer 50N Spannung ausgeführt

Lines individual lengths																	
A LINES			B LINES			C LINES			D LINES			STABILO LINES			BRAKE LINES		
NAME	CUT*	SEWN**	NAME	CUT*	SEWN**	NAME	CUT*	SEWN**	NAME	CUT*	SEWN**	NAME	CUT*	SEWN**	NAME	CUT*	SEWN**
AR1	4697	4397	BR1	4636	4336	CR1	4761	4461				STRis	525	305	BRMain	1581	1281
AR2	4949	4649	BR2	4882	4582	CR2	4982	4682				STmain	5017	4797	BRML	1635	1415
AR3	5069	4769	BR3	5046	4746	CR3	5131	4831									
						CM1	2251	2031				STMA	744	524	BRM1	2136	1916
						CM2	2171	1951				STMB	764	544	BRM2	2523	2303
						CM3	2195	1975							BRM3	3052	2832
						CM4	1959	1739									
						CM5	1857	1637									
						CM6	1855	1635									
															BRMU1	2029	1809
															BRMU2	1742	1522
															BRMU3	1229	1009
															BRMU4	1252	1032
a1	2734	2514	b1	2699	2479	c1	716	496	d1	775	555	sta	527	307	br1	1663	1443
a2	2644	2424	b2	2609	2389	c2	701	481	d2	758	538	stb	533	313	br2	1414	1194
a3	2681	2461	b3	2645	2425	c3	706	486	d3	759	539	stc	593	373	br3	1487	1267
a4	2371	2151	b4	2345	2125	c4	648	428	d4	697	477				br4	1385	1165
a5	2250	2030	b5	2229	2009	c5	625	405	d5	669	449				br5	1322	1102
a6	2253	2033	b6	2235	2015	c6	621	401	d6	659	439				br6	1169	949
a7	1982	1762	b7	1948	1728	c7	1941	1721							br7	1079	859
a8	1835	1615	b8	1820	1600	c8	1805	1585							br8	1113	893
a9	1770	1550	b9	1781	1561	c9	1761	1541							br9	1460	1240
a10	649	429	b10	625	405	c10	655	435							br10	1412	1192
															br11	1378	1158

* Cut value, das heisst Wert vor dem Schneiden, kann nach der Nähmaschine und dem Faden anders werden

** Sewn value, das heisst Wert nach dem Nähen, ist die Endlänge zwischen die beide Loops

STEP Light Gleitschirm Größe ML

Checkblatt der Gesamtleinenlängen

Messungen, die von der Basis der Linien zu der Basis des Flügels mit Steigern und Softlinks gemacht wurden, waren unter 5 kg.

	A			B			C			D			Brake			
	Manual	Tested sample	Diff													
Center	1	7721	7727	6	7619	7626	7	7786	7779	-7	7849	7842	-7	8143	8139	-4
	2	7629	7633	4	7527	7533	6	7689	7681	-8	7750	7746	-4	7887	7887	0
	3	7668	7676	8	7565	7568	3	7719	7712	-7	7770	7760	-10	7679	7678	-1
	4	7612	7620	8	7517	7521	4	7648	7639	-9	7700	7691	-9	7574	7577	3
	5	7487	7492	5	7397	7402	5	7518	7514	-4	7566	7561	-5	7379	7376	-3
	6	7490	7494	4	7403	7403	0	7512	7513	1	7554	7555	1	7220	7225	5
	7	7340	7342	2	7281	7282	1	7348	7352	4				7151	7154	3
	8	7187	7183	-4	7148	7148	0	7207	7210	3				7185	7186	1
	9	7119	7119	0	7108	7105	-3	7171	7174	3				7037	7035	-2
Stabilizers	10	6839	6832	-7	6814	6810	-4	6866	6864	-2				6985	6979	-6
Wingtip	11	6714	6721	7	6741	6745	4	6803	6800	-3				6953	6949	-4

Toleranz +/- 10mm

Länge der Tragegurte (mm)

Länge der Tragegurte mit Schäkeln

	Trim			Accelerated		
	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
A	545	545	0	390	391	1
A'	545	543	-2	390	391	1
B	545	544	-1	442	440	-2
C	545	544	-1	545	544	-1

Toleranz +/- 5mm

STEP Light Gleitschirm Größe ML

Checkblatt der Gesamtleinenlängen

Tabelle Der Messwerte

Toleranz +/- 10mm Messung unter einer 50N Spannung ausgeführt

Lines individual lengths																	
A LINES			B LINES			C LINES			D LINES			STABILO LINES			BRAKE LINES		
NAME	CUT*	SEWN**	NAME	CUT*	SEWN**	NAME	CUT*	SEWN**	NAME	CUT*	SEWN**	NAME	CUT*	SEWN**	NAME	CUT*	SEWN**
AR1	4879	4579	BR1	4810	4510	CR1	4949	4649				STRis	525	305	BRMain	1581	1281
AR2	5144	4844	BR2	5076	4776	CR2	5178	4878				STmain	5231	5011	BRML	1704	1484
AR3	5277	4977	BR3	5251	4951	CR3	5335	5035									
						CM1	2332	2112				STMA	766	546	BRM1	2216	1996
						CM2	2250	2030				STMB	787	567	BRM2	2627	2407
						CM3	2275	2055							BRM3	3186	2966
						CM4	2029	1809									
						CM5	1923	1703									
						CM6	1921	1701									
															BRMU1	2100	1880
															BRMU2	1816	1596
															BRMU3	1277	1057
															BRMU4	1302	1082
a1	2835	2615	b1	2802	2582	c1	737	517	d1	798	578	sta	539	319	br1	1726	1506
a2	2743	2523	b2	2710	2490	c2	722	502	d2	781	561	stb	545	325	br2	1470	1250
a3	2782	2562	b3	2748	2528	c3	727	507	d3	776	556	stc	607	387	br3	1546	1326
a4	2459	2239	b4	2432	2212	c4	668	448	d4	718	498				br4	1441	1221
a5	2334	2114	b5	2312	2092	c5	644	424	d5	690	470				br5	1374	1154
a6	2337	2117	b6	2318	2098	c6	640	420	d6	680	460				br6	1215	995
a7	2053	1833	b7	2020	1800	c7	2010	1790							br7	1121	901
a8	1900	1680	b8	1887	1667	c8	1869	1649							br8	1155	935
a9	1832	1612	b9	1847	1627	c9	1833	1613							br9	1520	1300
a10	666	446	b10	641	421	c10	672	452							br10	1468	1248
															br11	1436	1216

* Cut value, das heisst Wert vor dem Schneiden, kann nach der Nähmaschine und dem Faden anders werden

** Sewn value, das heisst Wert nach dem Nähen, ist die Endlänge zwischen die beide Loops

Säubern und Wartung des Gleitschirms

Es ist möglich Ihren Schirm gelegentlich zu waschen. Für dies empfehlen wir etwas mildes Reinigungsmittel (so etwas wie Seife oder schwache Lauge) nimm eine weiche Bürste und reichlich Wasser zum Ausspülen Wir raten Sie ab, den Schirm zu oft zu waschen.

Wir empfehlen eine regelmäßige Wartung Ihres Gleitschirms durchzuführen :

- Reparieren Sie eventuelle Schäden im Tuch (Löcher die kleiner sind als 1 Euro Münze oder 1 US, 25 Cent Münze) mit den kleinen Runden Ripstopklebematerial, das in Ihrem Reparaturset dabei ist.
- Sand leeren, Steine, Gras, Blätter etc... aus den Zellen und Kammern.

Lagerung und Transport

Wenn Sie Ihren Schirm nicht brauchen, lagern Sie ihn trocken im Gleitschirmpacksack an einem trockenen, kühlen, sauberen Ort , geschützt vor UV Strahlung und Dämpfen etc. Wenn Ihr Gleitschirm nass oder feucht ist trocknen Sie ihn sofort und gründlich, möglichst im Schatten.

Schützen Sie die Metallteile vor Korrosion.

Lebensdauer

Abgesehen von den Vorflugchecks muss Ihr Gleitschirm regelmäßig zum Service. Wir schreiben vor, den Schirm jedes Jahr oder nach 100 Flugstunden zu checken



- Leinen (keine vorzeitige Abnutzung, keine schadhafte Stellen, keine Knicke) Schraubschäkel und Karabiner
- Die ausgewählten Materialien für den STEP Light bietet den besten Kompromiss für Leichtigkeit und Haltbarkeit. Trotzdem schonend behandeln durch meiden von UV-Strahlung, Abrieb, Feuchtigkeit oder Aussetzung chemischer Substanzen, Dämpfen wie auch Benzin. An Ihrem Gleitschirm muss regelmäßig ein kompletter Check in einer qualifizierten Werkstatt durchgeführt werden.
- Die Karabiner müssen im 5 Jahreszyklus mit identischen Model erneuert werden oder Modelle die vom Hersteller (SUPAIR) empfohlen.

Ersatzteile

Falls Ihre Ausrüstung beschädigt wird, können Sie die folgende Ersatzteile bestellen:

- * Tragleinen und Bremsleinen bei Ihrem Werkstatt
- * Soft Links für die Tragegurte bei SUPAIR
- * Ganze Tragegurte bei SUPAIR

Reparatur



Auch wenn wir die besten Materialien verwenden, Ihr Gleitschirm wird abgenutzt und reißt. Deswegen muss er in einer qualifizierten Werkstatt gecheckt werden.

Auch nach Ablauf der Garantiezeit bietet SUPAIR Ihnen die Möglichkeit das Produkt zu reparieren. Dies wäre in der Praxis ein Teil- oder Totalschaden. Wir danken Ihnen für einen Anruf oder ein E-Mail sav@supair.com, um Ihnen einen Kostenvoranschlag zu machen.

Recycling

All unsere Materialien sind nach technischen und umweltbewussten Gesichtspunkten ausgewählt. Keine Teile von unseren Produkten sollten der Umwelt schaden. Die meisten unserer Teile sind recycelbar.

Wenn Ihr STEP Light das Lebensende erreicht hat, sollten Sie alle Metall- und Plastikteile vom Stoff trennen und sie gemäß der gültigen Vorschriften in Ihrem Land zu entsorgen. Wir empfehlen Ihnen autorisierte Unternehmen zum Recycling von Textilien.

Umweltverantwortung

Gleitschirmfliegen ist ein Freiluftsportart. Sie sind verantwortlich für die Umgebung in welche Sie Ihr Sport spielen. Deswegen bitten wir Sie:

- * sich über die lokale Flora und Fauna zu sorgen
- * Ihren Müll auf den Boden nicht zu werfen
- * Kein unbenötigtes Geräusch zu tun.
- * Dadurch nehmen Sie Teil an der Erhaltung der Umwelt und der Aktivität

Vorgeschriebene Kontrollen



Ihr Gleitschirm muss jedes Jahr oder nach 100 Flugstunden einem vorgeschriebenen Check unterzogen werden.

Wir empfehlen Ihnen die Möglichkeit zu nutzen, um Ihr Rettungsgerät neu packen zu lassen.

Garantie

SUPAIR achtet besonders auf die Entwicklung und Produktion ihrer Produkte. SUPAIR gibt 3 Jahre (vom Verkaufsdatum) Garantie auf ihre Produkte, sei es wegen irgendwelchen Defekten oder Konstruktionsfehlern, die unter normalen Gebrauch auftreten. Bei irgendeinem unsachgemäßen Gebrauch, starker Abnutzung oder abnormale Aussetzung von schädlichen Faktoren wie z.B. hohe Temperatur, intensive Sonneneinstrahlung, hohe Feuchtigkeit, aggressive Dämpfe oder Flüssigkeiten... erlischt die gültige Garantie.

Haftungsausschluss



Paragliding ist eine Sportart bei der höchste Aufmerksamkeit, Vorsicht, Fachwissen und eine schnelle Entscheidungsfindung notwendig ist. Passen Sie auf und lernen in zugelassenen Schulen. Fliegen Sie mit einer gültigen Versicherung wie auch einem gültigen Schein und stellen Sie sicher, dass Ihr Können den vorherrschenden Luftverhältnissen entspricht.



Dieses SUPAIR Produkt wurde nur für das Gleitschirmfliegen entwickelt. Irgendwelche andere Aktivitäten, wie Tandemfliegen, Fallschirmspringen oder Basejumping etc. ist absolut verboten.

Piloten Ausrüstung

Es ist wichtig, dass Sie einen zugelassenen Helm, geeignetes Schuhwerk und geeignete Kleidung tragen. Führen Sie eine zugelassene, funktionstüchtige und für Ihr Gewicht passenden Notfallschirm mit, der vorschriftsmäßig mit Ihrem Gurtzeug verbunden ist.

Die gesamte SUPAIR-Produktpalette (Gurtzeuge, Zubehör und Rettungsschirme) ist mit dem Gleitschirm STEP Light kompatibel. (Ausnahmen bilden die Tandem-Produkte)

Für weitere Informationen besuche bitte unsere Website im Internet unter : www.supair.com



STEP ^{leaf}light

SUPAIR-VLD
Parc Altaïs
34 rue Adrastée
74650 Chavanod, Annecy
FRANCE

info@supair.com
+33(0)4 50 45 75 29

45°54.024'N / 06°04.725'E